

## **belle affaire - Bandinfo**

Er spielt Schlagzeug und Darbuka, schreibt Musik und Texte, und singt auf französisch: Der Luzerner Musiker Pirmin Setz lässt sich stilistisch nicht eingrenzen. Seine Band «belle affaire» (Philipp Z'Rotz: Klarinette & Saxofon, Katrin Wüthrich: Akkordeon & Glockenspiel, Peter Gossweiler: Kontrabass) spielt eine akustisch fein gewobene Musik mit chansonesker Poesie und World-Folk-Einflüssen. Dazu kommt der ruhige Grundton des Sängers, der seine Texte mit jenem dunklen Esprit vorträgt, der dem Französischen eigen ist. Es ist eine Musik, die den Alltag und seine Empfindungen reflektieren und von der Freude des gemeinsamen Musizierens lebt.

Nach dem Album «demain» im Jahr 2018 veröffentlicht «belle affaire» im Herbst 2021 das Album «huit heures du matin» beim Label unit records.

## **belle affaire - Infos zum Album «huit heures du matin»**

«Geprägt von seinen biografischen Stationen und den klanglichen Interessen hat sich für Pirmin Setz ein eigener musikalischer Weg herauskristallisiert», schrieb der Journalist Pirmin Bossart über den Luzerner Schlagzeuger, Percussionist, Komponist, Texter und Sänger. Das Album «huit heures du matin» umfasst neun Kompositionen, geschrieben für Akkordeon, Kontrabass, Klarinette, Saxofon, Schlagzeug und Percussion. Gesungen wird en français.

Das Quartett «belle affaire» spielt eine akustisch fein gewobene Musik mit chansonesker Poesie und World-Folk-Einflüssen. Damit entführt die Band die Hörerschaft in eine andere Welt, in eine Musikwelt, die man so selten hört, selten so eigenartig erleben kann.

## **belle affaire - Statements**

Pirmin Setz hat eine interessante Biografie. Sie lässt erahnen, dass er ein Sucher ist und sich nicht von gängigen Wegen und Vorstellungen bestimmen lassen will. Schon vor 20 Jahren hat er die Jazzschule Luzern abgeschlossen, aber ein typischer «Jazzer» ist er nicht geworden.

Pirmin Bossart, Journalist

Diese Affaire geht definitiv gut aus. Urs Hangartner, kulturtipp

Manche Kompositionen von Pirmin Setz bergen durchaus die Gefahr in Trance zu fallen. Nidwaldner Zeitung

Wer diese einmalige Musik und diesen rauchigen Gesang nicht gehört hat, hat etwas verpasst. Willisauer Bote

Herzlichen Dank für deine MUSIK. Habe gerade reingehört, bin sehr bewegt. M. F.